

Verstärkung und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Landshut: Stadthauptkasse, Bayer. Vereinsbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. deren sämtliche Niederlassungen. Aufgelegt in München am 8./1. 1898 zu 99.80%. Kurs in München mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1895 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1901. Rest M. 966 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch jährl. Verl. im Dez. per 1./10. oder freihänd. Rückkauf bis spät. 1968; Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig, jedoch ist bis 1./4. 1912 Verl. und Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Landshut: Stadthauptkasse, Bayer. Vereinsbank; München: Bayer. Hypoth. u. Wechselbank; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. der sämtl. Niederlassungen, Dresdner Bank. Eingef. in München am 8./6. 1901 zu 99.80%. Kurs in München Ende 1901 bis 1918: 101.75, 102, 103, 102.90, 102.50, 101, 98, 99.25, 100, 99.90, 99, 97.50, 93.50, 95*, —, 90, —, 94*%.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1905. Rest M. 1 484 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch jährl. Verl. im Dez. per 1./10. oder durch freihänd. Rückkauf vom 1./10. 1916 ab bis spät. 1976. Zahlst.: Landshut: Stadthauptkasse; München: Bayer. Vereinsbank, Bayer. Hypoth. u. Wechsel-Bank u. deren Fil.; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. deren sämtl. Niederlassungen. Eingeführt in München 30./6. 1905 zu 99.70%. Kurs in München Ende 1905—1918: 98.40, 95.50, 90.50, 92, 92.75, 91, 90.50, 86.50, 84, 85*, —, 79, —, 84*%.

Verj. der Zinsscheine in 5 J. der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Langensalza.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1904. M. 2 500 000, davon noch in Umlauf M. 1 947 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./1. 1905 ab durch Verlos. im Aug. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1.25% u. Zs.-Zuwachs in längstens 39 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Langensalza: Stadthauptkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. Eingef. in Berlin 6./7. 1904 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: —, 98, 96.25, 91.50, 91.50, 94.25, —, 94.10, 90, 89.10, —*, —, 80, —, 92*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Lauban.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe II. Ausgabe von 1897. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1898 ab bis 1./10. 1907 durch freihänd. Ankauf, von da ab entweder durch Verl. oder Ankauf mit jährl. wenigstens $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Lauban: Stadthauptkasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschland; Breslau: E. Heumann. Eingeführt in Berlin im Juni 1898, erster Kurs am 25./6. 1898: 100%. Kurs in Berlin Ende 1898—1918: —, —, —, 96.10, 98.40, 98.75, 98.10, 97.75, 94.80, 90.25, —, 93.60, 97.10, 93.50, 93, 94.50, —*, —, 85, —, 90*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Kreis Lebus.

4% Anleihe von 1910. M. 3 750 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1920 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich mind. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1961; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1925 zulässig. Zahlst.: Seelow: Lebuser Kreiskommunalkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für Deutschland, Gebr. Schickler. Aufgelegt in Berlin 7./1. 1911 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1911—1918: 99.50, 97.50, 93, 92*, —, 87, —, 87*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.)

Leer i. Ostfriesland.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1902. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Febr. (zuerst 1904) per 1./10. (zuerst 1./10. 1904) oder durch Ankauf vom 1./4. 1904 ab mit jährl. $1\frac{1}{10}\%$ u. Zs.-Zuwachs: vom 1./4. 1908 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Leer: Kämmererkasse, Ostfriesische Bank (Zweiganstalt der Osnabrücker Bank); Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, sowie deren Depositenkassen in Berlin, Brandenburg, Eberswalde, Spandau, Neustrelitz; Hannover: A. Spiegelberg; Oldenburg: Deutsche Nationalbank, Zweigniederlass. Oldenburg, W. Fortmann & Söhne; Bremen: Deutsche Nationalbank. Aufgelegt in Berlin, Hannover etc. 17./11. 1902: M. 2 100 000 zu 99%. Kurs Ende 1902—1918: In Berlin: 99.25, 99.40, 98.10, 98, —, 91.50, 92, 91.75, 90.80, 90.25, 88.25, 85, 85*, —, 80, —, 80*%. — In Hannover: 99.25, 99, 98.25, 98.50, 96, 90.50, 92, 93, 91.25, 90, 89, 84.50, 85*, —, 80, —, 80*%.

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 1 645 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1912 ab durch Ankauf oder Verlos. im Febr. per 1./10. mit jährl. $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis 1948, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1920 ausgeschlossen.